



überweisen können. Wir bitten Sie deshalb noch einmal um eine letzte Spende. Sobald diese Summe erreicht ist, werden wir alle Spenderinnen und Spender per Brief bzw. eMail informieren, damit sie alle Überweisungen oder Daueraufträge einstellen. Laut unserer Satzung erhält *terre des hommes* alle etwaigen Restbeträge, die wir nicht mehr überweisen können, mit der Auflage sie in Vietnam zu verwenden.

Im Namen von Ingrid Sperling und dem Vorstand der KINDERHILFE verabschiede ich mich von allen Spenderinnen und Spendern und danke ihnen allen ganz herzlich für ihre treue Unterstützung in den vergangenen 46 Jahren! Durch ihre zahlreichen großen und kleinen Spenden über die vielen Jahre haben sie entscheidend zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen! Vielen Dank!

Christoph Kunz  
Stellvertretender Vorsitzender



*Sie haben 1976 die KINDERHILFE gegründet: v.l.n.r. Ingrid Sperling, Magdalene Weimann, Inge Kanitz. Mit Rollstühlen fing es an, gleich nach dem Ende des Vietnamkriegs ...*

Mit diesem QR-Code kommen Sie mit Ihrem Smartphone direkt auf unsere Webseite [kinderhilfe-vietnam.de](http://kinderhilfe-vietnam.de)



*Hinweis:* Auf unserer Homepage finden Sie eine Landkarte, weitere Fotos und Informationen und unsere Rundbriefe als pdf-Dateien.

**Kinderhilfe Hyvong Vietnam e.V.** Internet: [kinderhilfe-vietnam.de](http://kinderhilfe-vietnam.de)



Ingrid Sperling (Vorsitzende)

Christoph Kunz (Stellv. Vorsitzender)

Ladiusstraße 3 14165 Berlin  
Telefon: 030 - 815 74 95

Eibenweg 30 74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon: 07142 - 32586

e-mail: [i.sperling@kinderhilfe-vietnam.de](mailto:i.sperling@kinderhilfe-vietnam.de)

e-mail: [c.kunz@kinderhilfe-vietnam.de](mailto:c.kunz@kinderhilfe-vietnam.de)

**Spendenkonten:**

Postbank Berlin **IBAN:** DE84 1001 0010 0220 0641 04 **BIC:** PBNKDEFF100

Berliner Volksbank **IBAN:** DE71 1009 0000 3381 1070 00 **BIC:** BEVODEBBXXX

Spenden an die *Kinderhilfe e.V.* sind steuerbegünstigt. Bitte vergessen Sie nicht Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsformular, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

**KINDERHILFE Hyvong VIETNAM e.V.**

Hyvong heißt Hoffnung ...



**Rundbrief I/2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde!

Anfang Juni 2023

Dies ist der letzte Rundbrief der KINDERHILFE *Hyvong* Vietnam. Nach über 46 Jahre beenden wir Ende 2023 unser Engagement und unsere Unterstützung für bedürftige Kinder und Jugendliche in Vietnam. Nach der langen Unterbrechung durch die Corona-Pandemie war unsere Vorsitzende Ingrid Sperling im November 2022 noch einmal in Vietnam und hat sich von den meisten Projekten verabschiedet. Ich, Christoph Kunz, der Stellvertretende Vorsitzende, war jetzt im Mai noch einmal für 10 Tage in Saigon und Hanoi für notwendige Formalitäten mit den vietnamesischen Partnern, dem Sozialministerium und unserem Verbindungsbüro in Saigon. Dort habe ich auch unser 17 Jahre altes Auto verkauft. Der Erlös wird natürlich noch für unsere zugesagte Unterstützung bis zum Ende des Jahres verwendet. (Beim Notar wurde die Gültigkeit des Kaufvertrags nicht nur mit den Unterschriften des Käufers und mir besiegelt, sondern auch mit unseren Fingerabdrücken!)



In Saigon war ich wie immer in einem Zimmer im **CROM** untergebracht. Das CROM wurde vor über 45 Jahren von *terre des hommes* gegründet zur Versorgung von unterernährten Waisen. Inzwischen ist es eine vietnamesische Tagesstätte für Kinder und Jugendlichen mit allen Arten von Behinderungen. Die Kinder und Jugendlichen werden morgens von ihren Angehörigen gebracht und den Tag über im CROM versorgt und betreut. Inzwischen gibt es viele Jugendliche, die wegen einer geistigen Behinderung keine Schule besuchen oder eine Ausbildung machen können. Im CROM werden sie in Verrichtungen des täglichen Lebens, den sog. 'life skills' unterwiesen. Außerdem üben sie in einer Art Beschützender Werkstatt ihre feinmotorischen und kreativen Fähigkeiten. Die KINDERHILFE hat diese Werkstatt in den vergangenen Jahren finanziell





gefördert, und wir hoffen sehr, dass ihr Konzept von der Leitung des CROM weiterentwickelt wird. Wie bei allen Projekten, die die KINDERHILFE in den vielen Jahren unterstützt hat, hängt auch hier der Erfolg vom Engagement und der täglichen Arbeit der vietnamesischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Heimen ab. Ohne sie wäre die KINDERHILFE in all den Jahren ziemlich hilflos gewesen! Deshalb möchte ich mich bei all diesen Menschen hier noch einmal ganz herzlich bedanken für ihre Arbeit (für die sie nicht besonders gut bezahlt werden)! In *Thuy An*, *Kon Tum* und *Dak Lak* sind sie z.B. während der Pandemie wochenlang in den Heimen geblieben, in Quarantäne mit den Kindern, ohne ihre eigenen Familien zu sehen. Sie sind die wirklichen Bezugspersonen für die Kinder und Jugendlichen und geben ihnen Zuwendung und Liebe. Dafür sind wir von der KINDERHILFE ihnen zu großem Dank verpflichtet!

Von Saigon nach Hanoi sind unser Mitarbeiter Herr *Tri* und ich diesmal mit dem Zug gefahren. Das dauert zwar 34 Stunden, ist aber billiger und umweltfreundlicher als Fliegen. Außerdem war es für uns schön die unterschiedlichen Regionen des großen Landes aus dem Zugfenster zu sehen. Wie zuvor schon Saigon litt auch Hanoi gerade unter einer außergewöhnlichen Hitzewelle mit Temperaturen von bis zu 39 Grad!

Am ersten Tag machten wir noch einmal einen Besuch in **Thuy An**, das etwa 70 km westlich der Hauptstadt liegt. Dort wurden wir wie immer sehr herzlich empfangen. Der neue Direktor, Herr *Loi*, war in den Jahren davor schon der stellvertretende Leiter. Wir kennen uns also schon lange und er steht für eine verantwortungsvolle Fortsetzung der Arbeit. Seit kurzem gibt es im Heim jetzt auch einen Arzt, der ständig dort ist. Das ist ein wichtiger Fortschritt. In *Thuy An* sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle Jugendlichen zweimal gegen Covid geimpft, und es gab deshalb während der ganzen Pandemie auch nur zwei Fälle von leichten Erkrankungen. Bei unserem Besuch konnten wir uns noch einmal davon überzeugen, wie sehr sich das Heim baulich und in seiner Betreuungsarbeit verbessert hat. Die Leitung hat großes Ver-



ständigt dort ist. Das ist ein wichtiger Fortschritt. In *Thuy An* sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle Jugendlichen zweimal gegen Covid geimpft, und es gab deshalb während der ganzen Pandemie auch nur zwei Fälle von leichten Erkrankungen. Bei unserem Besuch konnten wir uns noch einmal davon überzeugen, wie sehr sich das Heim baulich und in seiner Betreuungsarbeit verbessert hat. Die Leitung hat großes Ver-



*Die beiden jungen Frauen Giang und Thuy (hier links und rechts von mir) kennen wir schon als kleine Kinder. Die Fotos rechts zeigen sie 1994, oben Giang, unten Thuy.*

ständnis dafür, dass die KINDERHILFE ihre Unterstützung zum Ende des Jahres beenden wird, und zeigte große Dankbarkeit für die Hilfe, die die KINDERHILFE in den schwierigen Jahren nach dem Ende des Krieges geleistet hat, als sie ganz dringend gebraucht wurde.

Wir haben auch wieder die inzwischen erwachsenen Mädchen getroffen, die viele Jahre die Tanzgruppe angeleitet haben. Wir kennen sie schon als kleine Kinder. Als Erwachsene arbeiten sie jetzt als Betreuerinnen im Heim mit. Trotz aller Wehmut haben wir das Gefühl, dass wir unsere Unterstützung für das Heim nun guten Gewissens beenden können.

Der Abschied im Sozialministerium, mit dem die KINDERHILFE immer zusammengearbeitet hat, war ebenso herzlich und bewegend. Auch dort wurde uns versichert, wie wichtig die Unterstützung der KINDERHILFE in den 80er und 90er Jahren war, als das Land noch von vielen westlichen Ländern boykottiert wurde. Der Minister, die Vizeministerin und die Mitarbeiterinnen der zuständigen Abteilung waren sich alle in dieser Einschätzung einig und bewunderten die außergewöhnliche Dauer des Engagements der KINDERHILFE. Bei unserem Abschiedstreffen übergab ich auch ein aktuelles Foto der noch verbliebenen Mitglieder unseres kleinen Vereins, die inzwischen fast alle über 70 Jahre alt sind.



Unser Abschied aus Vietnam ist nun also geregelt. Es fehlen nur noch ca. 12.000 Euro, damit wir unsere für dieses Jahr zugesagte Unterstützung (insgesamt umgerechnet 75.000 Euro)

